Etablirt 1869.

AUGUST MAI,
Uhrmacher
— und —
Juwelier.
43 Süd Illinois Straße.

POUDER'S
Reinlicher Fleischmarkt,
232 Ost Washington Str.
78 N. Pennsylvania Str.
Stand: No. 1 Ost Market-Haus,
Woselbst nur die besten Sorten Fleisch zu den niedrigsten Preisen verkauft werden, in Folge dessen das Geschäft sich mit jedem Tage bedeutend vergrößert.

J. Giles Smith,
Wholesale und Retail
Plumber und Gas-Fitter.
Größtes Lager. Preise 25 Prozent niedriger als in irgend einem Hause der Stadt.
76 N. Pennsylvania Straße, Westseite

Indianapolis, Ind., 9. April 1882.

Lokales.

☞ Im Lokale des Herrn Hügele veranstalteten vorgestern Abend siebzig im Eisenbahnpost-Dienste Angestellte ein Festessen zu Ehren des neuen Chef-Clerks Frank Baile.

☞ **Verlangt.** Eine bejahrte Dame, katholisch und deutsch eingewandert wird bevorzugt um eine Haushaltung nebst einem Kind 2 Monate alt zu besorgen. Adressire: C. Hilgenberg, Indianapolis, Indiana. 3t

☞ Die Depositoren der bankerotten Sparbank petitionirten beim Gerichte um Ernennung eines Anwaltes zur Vertretung ihrer Interessen. Der Receiver hat schon $3683 für seine Dienstleistungen gezogen und wenn das so fort geht, frißt er noch die ganze Geschichte auf. Dafür ist der Reciever Ray ein eifriger Temperenzler, sonst würde er's vielleicht vertrinken.

☞ Ed. Cunningham, James Kennedy, James Downey und Chas. Fisher verspürten wahrscheinlich Gelüste nach einem guten Sonntagskuchen. Sie erbrachen deshalb gestern einen mit Mehl beladenen Eisenbahnwagen und suchten einige Fässer bei Seite zu schaffen. Sie wurden erwischt und eingesteckt und nun werden sie sich ohne Kuchen behelfen müssen.

☞ Das Preis- und Prüfungsturnen welches am Samstag den 15. April u. die Schlußfeier, welche Tags darauf vom Sozialen Turnverein veranstaltet wird, sollte ein recht zahlreiches Publikum zum Besuche einladen. Bei solchen Gelegenheiten hat man Veranlassung die Leistungen einer Turnschule beobachten zu können und es sollten deshalb namentlich Eltern, die die Vortheile des Turnens noch nicht ganz begriffen haben, diese Gelegenheit benützten und sich die Geschichte in der Nähe ansehen. Zum Preis- und Prüfungsturnen ist der Eintritt frei, für die in der Männerchorhalle stattfindende Schlußfeier beträgt derselbe nur 25 Cts

Geistiges Turnen.

Heute Vormittag findet in der Turnhalle das vom Sozialen Turnverein veranstaltete geistige Turnen statt.

Diese Unterhaltungen sind in der Regel sehr interessant, denn es ist gewöhnlich dafür gesorgt, daß die geistige Anregung und das Amüsement miteinander verbunden werden. Auch für heute ist ein hübsches Programm aufgestellt, zu dessen guter Ausführung Männlein und Weiblein gemeiniglich beitragen werden. Wir hoffen daher daß sich heute Vormittag alle Freunde und Freundinnen der geistigen Turnerei ein Rendezvous in der Turnhalle geben werden.

Baupermits.

Margaret Byrne, Framehaus, Ecke 7. und Newman Straße. $765.

Carolina Streng, Framehaus, Miami Straße, zwischen East und Liberty. $1200.

J. Taylor, Framehaus, Park Avenue zwischen 9. und 10. Straße. $1200.

W. Stockhauer, Brickhaus, Ecke Davidson und New York Straße. $800.

G. Vincent & Sohn, Hobelmühle an der Eisenbahn zwischen Erster und Pratt Straße. $800.

— **Ein Husten, eine Erkältung oder ein weher Hals** sollte sofort geheilt werden. Nachlässigkeit führt oft zu **Lungenkrankheiten und Schwindsucht.** — **Brown's Bronchial Troches** bringen nicht wie Syrupe und Balsame den Magen in Unordnung, sie schwächen den Reiz zum Husten und helfen bei **Asthma, Bräune, Husten, Catarrh und allen Halsübeln,** welchen öffentliche **Redner und Sänger** ausgesetzt sind. Seit dreißig Jahren sind Brown's Bronchial Troches von Aerzten empfohlen worden und haben immer zufriedengestellt. Seit einem Menschenalter sind sie in Gebrauch und haben ihren wohlverdienten Rang als stehendes Heilmittel erhalten. Werden überall zu 25 Cents die Box verkauft.

Arthur Müller und die Centralbank.

Wie wir schon gestern berichteten, hat Arthur Müller etwa $30,000 unterschlagen. So hat der Spielteufel und die leidige Gewinnsucht wieder einen Menschen zum Verbrecher und eine ganze Familie unglücklich gemacht. Die Bank mußte in Folge dessen geschlossen werden. Wenn die Depositoren das Arrangement annehmen, daß sie für ihre Gelder Noten nehmen wollen, wird die Bank Dollar für Dollar bezahlen, andernfalls wird sie ein Assignment machen. Eigenthümer derselben sind zur Zeit die Herren Kennedy, Wildman & Co.. Daß es möglich war, daß Müller eine solche Summe nach und nach bei Seite bringen konnte, ohne daß die Eigenthümer der Bank es gewahr wurden, zeigt entweder eine nachlässige Geschäftsführung, oder unbegrenztes Vertrauen zu Müller.

Die Eigenthümer der Bank wußten, daß Müller spekulirte und ein Spekulant taugt nicht zu einem Bankkassier.

Müller spekulirte an der Chicagoer Produktenbörse in Weizen. Seine Geschäfte daselbst besorgte G. S. Morgan, der vorher bei ihm als Buchhalter in der Excelsior Creamery angestellt war. In Chicago verlor Müller etwa $7000. Morgan erhielt das Geld von Müller in der Gestalt von Wechseln auf New York, welche vom Cassier der Central Bank unterzeichnet waren. Morgan schöpfte mehrmals Verdacht, daß nicht Alles in Ordnung sei, besonders einmal, als Müller ihn in einem Briefe bat, ihn um Gotteswillen zu retten. Morgan kam hierher, Müller aber verstand es, ihm glauben zu machen, daß er mit eigenen Mitteln spekulire und er kehrte nach Chicago zurück. Morgan hörte später, daß Müller bei seinen (Morgan's) Frau gewesen sei und sie gebeten habe, Niemand Etwas von seiner Spekulationen zu sagen. Daraufhin löste Morgan seine Verbindung mit Müller.

Diese Transaktionen wären nicht möglich gewesen und der Cassier der Bank hätte die Wechsel nicht ausgestellt, wenn Müller nicht seit Langem falsche Eintragungen gemacht hätte, so daß er anscheinend immer Geld von der Bank zu gut hatte.

Müller hatte den Eigenthümern der Bank von Montreal aus das Anerbieten stellen lassen, daß er zurückkommen wolle, wenn man ihm verspreche, von Criminalverfolgung abzustehen. Dies wurde ausgeschlagen und Müller befindet sich zur Zeit entweder in Deutschland oder auf dem Wege dahin.

Die Sache ist schon seit einigen Tagen ruchbar. De Bay von der Indiana Paper Company zog vorgestern $1000 aus der Bank und erhielt so sein Geld. Verschiedene Depositoren, unter Anderen der Clerk der Supreme Court, den City Marshal Butler trifft der Schlag sehr schwer.

Aller Wahrscheinlichkeit nach beziffert sich der unterschlagene Betrag auf mehr als $30,000. Man spricht sogar von $50,000.

Wir bedauern aufrichtig die betagte Mutter und die junge Gattin des Entwichenen.

Wir hören, daß Müller am Montag von Califax abgereist sei.

Herr Otto Stechhan verklagte gestern noch die Bank um $26,000 welche er daselbst deponirt hatte.

Unklar wird die ganze Sache dadurch, daß eine so kleine Bank, wie die Central-Bank das Fehlen einer so bedeutenden Summe nicht merkte.

— **Disinfections-Mittel sind absolut nothwendig,** namentlich in Fällen von Diptherie, Scharlach-, Nerven-, Gelbem und malarischen Fiebern. "DARBY'S PROPHYLACTIC FLUID" ist der große Desinfizirer und Reiniger. Es gewährt Schutz gegen Ansteckung, ist ein Linderungs- und Heilmittel im Krankenzimmer, reinigt die Luft und vertreibt alle Gerüche, ohne dabei andere zu erzeugen. Als Hausmittel ist es unschätzbar.

Sacred-Conzert.

Heute Abend findet in der Männerchorhalle ein Conzert statt, das in musikalischer Hinsicht äußerst viel verspricht und in geselliger Hinsicht nichts zu wünschen übrig lassen wird. Das Conzert wird von der vorzüglichen Beissenherz-Capelle veranstaltet und vom Männerchor unterstützt. Der Eintritt beträgt nur 50 Cents und für die Vertreterinnen des schönen Geschlechtes ist der Eintritt frei.

Unseren Lesern rathen wir das schöne Osterfest dadurch zu feiern, daß sie sich diesen musikalischen Genuß verschaffen.

Selbstmordversuch.

Dr. Ferrer von der Dispensary wurde gestern Abend um 5 Uhr nach dem Hause einer gewissen, oder ungewissen Anna Stone, nördlich vom Zoo Theater gerufen und als er daselbst anlangte fand er einen Joseph Kennedy vor welcher behauptete 24 Gran Morphium genommen zu haben. Der Doktor setzte die Magenpumpe an und in Kurzem war Joseph wieder allright.

Kennedy hat in kurzer Zeit $5,000 verputzt und seine Geliebte hängte sich — an einen Andern. Als Geld und Mädchen futsch waren, sang er die schöne Romanze: „Ei, du lieber Augustin, Geld ist hin, Alles ist hin," verschluckte eine Portion Morphium, schickte zum Doktor und ließ es herauspumpen. Das war vor 14 Tagen. Gestern nahm er wieder Morphium. Ob er vorher auch wie vor 14 Tagen: „Ei du lieber Augustin" gesungen hatte, sind wir nicht im Stande mitzutheilen.

Der would be Selbstmörder behauptet, er habe $12 in seiner Tasche gehabt welche man ihm während er das Gift im Leibe hatte, gestohlen hat. Wahrscheinlich aber hat er sie verjubelt.

Der Staßenstaub.

Staub sollst Du fressen
Wie Deine Nahme, die verfluchte Schlange

Es ist wahrhaftig ein großes Glück, daß die Menschen oft nicht wissen, was sie genießen, denn sie würden sonst ganz gewiß manchmal für lange Zeit den Appetit verlieren und selbst vor dem leckersten Gerichte theilnahmlos dasitzen und sagen: „Ich danke, ich habe erst gestern gegessen." Nun, so lange das, was man ißt, gut schmeckt und nicht gerade schädlich ist, kann man es sich schließlich gefallen lassen, denn im Grunde genommen gibt es ja nichts absolut Unreines auf dieser Welt, und der ewig sich vollziehende Stoffwechsel bringt es nun einmal so mit sich, daß wir mit dem größten Appetitt den Flußkrebs aufessen mögen, der noch vor einer halben Stunde ganz munter an einem Cadaver genagt hat; für den gebildeten Mann sind Frösche, Schnecken und andere Amphibien schon lange nichts Ekelhaftes mehr, und höchstens der mit beschränktem Unterthanenverstande begabte Pfahlbürger „gleicht" die schlüpfrige Auster nicht.

Also nichts für ungut: Jeder mag essen was er will, Jeder nach seinem chacun, wie der Berliner sagt, wenn es ihm nur gut bekommt. Aber vor solchen Genüssen zu warnen, welche entschieden gesundheitsschädlich sind ist Aufgabe der Wissenschaft.

Vor Allem was das Wasser anlangt, so hat man bei solchen Untersuchungen oft die interessantesten und wichtigsten Entdeckungen gemacht, und hat gefunden, wie Krankheiten, welche seit Jahrhunderten in gewissen Gegenden zu Hause waren, schließlich auf gewisse schädliche Bestandtheile des unter jenen Gegenden fließenden Grundwassers zurückzuführen waren und alsbald verschwanden, nachdem man vielleicht durch Wasserleitungen oder dergleichen den betreffenden Ortschaften anderes und besseres Wasser zugeführt hatte.

Interessant war es uns daher, aus einem St. Louiser Blatte zu erfahren, daß der Sekretär des dortigen Gesundheitsrathes, Herr Dr. Loedeking, augenblicklich damit beschäftigt ist, eine Analyse des dortigen Straßenstaubes vorzunehmen; in der betreffenden Notiz heißt es: „Die Bestandtheile dieses Stoffes, von welchem wir täglich große Quantitäten einathmen, sind geradezu grauenhaft und enthalten mineralische Stoffe in großer Menge." Es ist gern zu glauben, daß sich das so verhält, und man darf sich billig darauf verwundern, daß man nicht schon früher dergleichen Untersuchungen angestellt hat, denn leider gehört der Staub in den Sommertagen zu einem der hauptsächlichen „Nahrungsmittel" der Großstädter, wenigstens der Quantität nach, in der sie ihn verschlucken, daß wir ihn mit ihm manchmal zu uns nehmen müssen, das weder angenehm noch nützlich zu verspeisen ist, und was wir lieber ungegessen lassen würden, wenn wir es nur vermeiden könnten. Wir werden seiner Zeit über das Resultat der in St. Louis angestellten Untersuchungen unseren Lesern Mittheilungen machen, und auf jeden Fall werden diese ganz dazu angethan sein, um ein eifriges und durchgreifendes Besprengen der Straßen für die trockenen Monate im höchsten Maße rathsam erscheinen zu lassen.

— Ein klarer Ausspruch über einen dunklen Gegenstand. — Da unser Reporter in Erfahrung brachte, daß Herr George W. Davids, ein Theilhaber der Firma Thaddeus Davids & Co., die größte Tintenfabrik der Welt ihm neue Beiträge für seine Arbeit liefern könne, so verfehlte er nicht in Nro. 127 William-Straße vorzusprechen. Herr Davids, einer der tüchtigsten Geschäftsleute in den Ver. Staten, empfing unseren Berichterstatter höflich, wie es seine Gewohnheit, schien jedoch nicht aufgelegt auf das Thema, das unser Mann anschlug einzugehen, bis der Reporter ihm versicherte daß Herr Davids sich nichts vergeben werde, wenn er ihm seine Erfahrung mit dem St. Jakobs Oel mittheile, daß er es im Gegentheil seinen leidenden Mitmenschen schuldig sei, das Licht nicht unter den Scheffel zu stellen, daß dieses nicht eine Anzeige sein soll, sondern ein Beitrag zur Lösung einer Frage, welche seit Monaten eine Welt errege, daß nicht länger Interesse des Hauses im Auge gehalten werde, welches das Eigenthumsrecht von St. Jakobs Oel besitzt sondern daß es zu einer allgemeinen Frage von allgemeinem Interesse geworden sei.—Hr. Davids bemerkte hierauf, daß er kein Zutrauen in sogenannte „Patentmedizinen" habe und daß er unter keinen Umständen derartige Medizinen empfehle oder anwende, daß aber die Art und Weise wie das St. Jakobs Oel auf dem Markt gebracht worden sei und der allgemeine Beifall dessen sich St. Jakobs Oel erfreue ihn veranlaßt habe das Mittel gegen angeborene Gicht anzuwenden, welche zu Zeiten sehr heftig auftrete. Es brachte ihm innerhalb 24 Stunden Linderung und aus diesem Grunde halte er St. Jakobs Oel für ein gutes, wirksames Einreibungsmittel. Herr Davids theite ferner mit, daß St. Jakobs Oel in seiner Familie gegen Drüsenanschwellung und Neuralgia mit Erfolg angewand worden sei. Zu gleicher Zeit, bemerkte Herr Davids jedoch, daß wenn er auch eine hohe Meinung von dem Mittel habe, er sich ungern dazu verstehe als Advokat einer Medizin aufzutreten. Er wolle jedoch in diesem Falle eine Ausnahme machen und dem Berichterstatter sei gestattet Gebrauch von dieser Unterredung zu machen.—Mit einem freundlichen Gruße entließ er uns und wir stürmten hinaus in die Menschenfluth, die den Broadway auf und abwogte.

WM. MUECKE
Haus- u. Schildermaler.
24 Virginia Avenue.

Reben.
1,000,000 Concord-Reben, 1 Jahr $15 bis $20 per 100, 2 Jahre $35 bis $19. Alle anderen Arten billig. Alle Sorten Obst-Pflanzen und Bäume. Dr. H. Schroedre, Bloomington, Ills.

Räthsel.

Hast Du es, ist bald Dein Glück gemacht:
Bist Du es, wirst Du verhöhnt, verlacht!
(Die Auflösung folgt am nächsten Sonntag.)

Auflösungen zum Zwecke der Veröffentlichung müssen bis längstens nächsten Samstag Abend eingeschickt werden.

Auflösung des Räthsels in voriger Nummer:
„Kukuk."
Richtige Auflösungen gingen uns zu von: Carl Schneider, Unzenannt und Oedipus.

Briefkasten.

Oedipus: Wenn sie was taugen, (nämlich die Originalräthsel,) — ja. Im Uebrigen wozu das Incognito?

Mütter! Mütter! Mütter!
Werdet Ihr bei Nacht gestört und unterbricht ein krankes, zahnendes Kind durch Schreien Eure Ruhe? Wenn so, dann kauft sofort eine Flasche von Mrs. Winslow's Soothing Syrup. Verlaßt Euch darauf es wird dem kleinen Schreier sofort helfen. Es giebt keine Mutter auf Erden, die es jemals gebraucht hat und die Euch nicht sofort sagen wird, daß es abführt, der Mutter Ruhe verschafft und des Kindes Gesundheit wie ein Zauber herstellt. Es ist vollständig sicher in allen Fällen, schmeckt angenehm und ist nach dem Rezept eines der ältesten und besten weiblichen Aerzte in den Ver. Staaten hergestellt. Es ist überall zu haben zu 25 Cents die Flasche.

Kleidermachen!

Frühjahrs-Saison 1882!
Vom 15. März an werden wir bereit sein, Bestellungen anzunehmen und Plätze für Anfertigung von
Frühjahrskleidern Anzügen und Costümen
zu buchen.
Wir werden zwei verschiedene und separate Departements betreiben, unter der Aufsicht von Madame Helen Hubbs und Frau May Phelps. Es gereicht uns zur Freude, diese Künstler unsern Kunden zu empfehlen, mit der Versicherung, daß irgend welche Arbeit, mit welcher sie betraut — ausgeführt wird in einer Weise, welche unübertreffbar ist.
Unsere Fertigkeit in der Anschaffung der neuesten Moden setzt uns in den Stand, die allerneuesten Moden zu garantiren Frühe Bestellungen werden unsere erste Aufmerksamkeit erhalten.
L. S. Ayres & Co.

Deutsche
Anzeigen-Agentur,
Etablirt seit 1859.
Charles Meyen & Co.,
39 und 41 Park Row, New York,
besorgen alle Arten von
Geschäftsanzeigen, Personalanforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für
alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.
Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.
Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu übersenden

Möbel!
— in —
jeder beliebigen Sorte,
wöchentliche oder monatliche Zahlungen
— bei —
BORN & CO.
97 Ost Washington Str.
Eine große Auswahl der beliebten
"Folding chairs"
CADY & LODGE
empfehlen ihr reichhaltiges

Schuhlager
das in ihrer eigenen Fabrik hergestellt wird
42 N. Pennsylvania Str.

W. C. Dewey & Co.,
Verfertiger, Importeure und Verkäufer
aller Arten
Marmor und Granit
Monumente und Grabsteine
Statuen, Vasen u. s. w.
No. 12 West Ohio Straße,
Indianapolis.

Phil. Rappaport,
Rechtsanwalt,
95 Ost Washington Str.,
Zimmer 12 und 13. Indianapolis, Ind.

Dr. M Scheüer.
Office und Wohnung:
No. 423 Madison Av.,
☞ Telephon-Verbindung.

BEATTY'S

ORGANS
Beatty's Beethoven Orgel enthält zehn volle Sätze Pfeifen mit goldnen Zungen, 27 Register, in einem aus Nußbaum oder ebenholzartigen Kasten, bei fünf Oktaven, Pedale aus Metall, perpendikulare Blasebälge, Federn aus Stahl, Leuchterständer, Notenpult und Handbaden, sowie Rollen zum Fortbewegen. Durch Beatty's patentirte Register und ein neues, eigenthümliches Pfeifenarrangement wird soviel Ton erzielt, als mit 14 gewöhnlichen Orgeln. Kein anderer Fabrikant darf diese Orgeln bauen (sie sind patentirt). Außerordentlicher Erfolg. Verkauf über eintausend im Monat, Nachfrage fortwährend größer. ☞ Wir arbeiten Tag und Nacht und zwar in letzterer bei 320 elektrischen Lichtern, um die Aufträge auszuführen.
☞ **Preis mit Verpackung, frei zur Bahn mit Sessel, Buch ꝛc., nur $90**
Wenn nach einjährigem Gebrauch die Orgel nicht befriedigt, so nehmen wir dieselbe zurück.
Man komme und prüfe das Instrument persönlich. Wir erlauben fünf Dollars ($5) für Spesen, sobald man kauft. Man komme aber ungeachtet dessen und wird willkommen sein. Ein Wagen und höfliche Bedienung kostenfrei an allen Zügen. Andere Orgeln $30, $40, $50 ausw. Pianos $125 bis $1000.
☞ **Schön illustrirte Cataloge gratis.**
Man wende sich an
D. F. Beatty, Washington, New Jersey.

THE BEST OF ALL LINIMENTS FOR MAN AND BEAST.
For more than a third of a century the **Mexican Mustang Liniment** has been known to millions all over the world as the only safe reliance for the relief of accidents and pain. It is a medicine above price and praise—**the best of its kind.** For every form of external pain the
MEXICAN MUSTANG LINIMENT
is without an equal.
It penetrates flesh and muscle to the very bone—making the continuance of pain and inflammation impossible. Its effects upon Human Flesh and the Brute Creation are equally wonderful. The Mexican
MUSTANG LINIMENT
is needed by somebody in every house. Every day brings news of **the agony of an awful scald or burn** subdued, of **rheumatic martyrs** restored, or a **valuable horse or ox saved** by the healing power of this
LINIMENT
which speedily cures such ailments of the HUMAN FLESH as
Rheumatism, Swellings, Stiff Joints, Contracted Muscles, Burns and Scalds, Cuts, Bruises and Sprains, Poisonous Bites and Stings, Stiffness, Lameness, Old Sores, Ulcers, Frostbites, Chilblains, Sore Nipples, Caked Breast, and indeed every form of external disease. It heals without scars.
For the BRUTE CREATION it cures
Sprains, Swinny, Stiff Joints, Founder, Harness Sores, Hoof Diseases, Foot Rot, Screw Worm, Scab, Hollow Horn, Scratches, Windgalls, Spavin, Thrush, Ringbone, Old Sores, Poll Evil, Film upon the Sight and every other ailment to which the occupants of the Stable and Stock Yard are liable.
The **Mexican Mustang Liniment** always cures and never disappoints; and it is, positively,
THE BEST OF ALL LINIMENTS FOR MAN OR BEAST.

Der große Zerstörer von Krankheitskeimen:
Darby's Prophylactic Fluid!
Blattern ausgerottet.
Ansteckung unmöglich.
Krankenzimmer luftrein und angenehm gemacht.
Fieberkranken Patienten Linderung und Erfrischung bereitet durch Bäder mit dem Wasser zugesetztem Prophylactic Fluid.
Weicher weißer Teint durch seinen Gebrauch sicher zu erzielen.
Unreine Luft unschädlich gemacht und gereinigt durch Sprengen mit Darby's Fluid.
Zur Reinigung des Athems und **zum Putzen der Zähne** ist dies Mittel unübertrefflich.
Schnupfen gelindert und geheilt.
Rose geheilt.
Brandwunden augenblicklich gelindert.
Narben verhindert.
Es entfernt alle unangenehmen Gerüche.
Scharlachfieber geheilt.
Blatternarben verhindert.
Geschwüre gereinigt und geheilt.
Krebsartige Bildungen verhindert und beseitigt.
Ruhr kurirt.
Wunden schnell geheilt.
Scorbut in kurzer Zeit beseitigt.
Feuchte Hautausschläge ausgetrocknet.
Es ist vollständig unschädlich.
Gegen **rauhen Hals** ist es ein unfehlbares Heilmittel.
Diphtheria verhindert.
Cholera vorgebeugt.
Schiffsfieber verhindert
Bei Todesfällen sollte es im Hause in der Nähe des Leichnams angewandt werden, um unangenehme Gerüche zu beseitigen.
Es ist ein **Gegenmittel** gegen animalische wie vegetabilische Gifte, Stiche ꝛc.
Gefährliche Ausdünstungen von Krankenzimmern und Hospitälern werden durch seinen Gebrauch unschädlich gemacht.
Gelbes Fieber ausgerottet.
☞ Es ist in der That das große
Desinfections- und Reinigungsmittel,
hergestellt von
J. F. Zellin & Co.,
Fabrizirende Chemiker und alleinige Besitzer.

Tapeten u. Gardinen,
Das Neueste, Billigste und Beste.
☞ Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.
Carl Möller,
161 Ost-Washington-Str.,
MANSUR'S BLOCK.

Kinder-Kleider,
zur Linken vom Eingang im zweiten oder südlichen Zimmer.
$6.50 bis $9.00 bezahlt, seitdem wir unsere Waaren herunter markirt haben, für einen netten, gut gemachten Winter- oder schweren Frühjahrs-Anzug aus Casimir, für die man sonst $8 bis $12 bezahlen mußte. Unsere Kinder Ueberröcke zu $1.75 können Jedem die Augen öffnen.
"WHEN" Kleiderladen,
30, 32, 34, 36, 38, & 40 N. Pennsylvania Str.
☞ Deutsche Verkäufer in jedem Departement.

C. F. SCHMIDT,
Brauer und Bottler
— von —
LAGER-BIER.
Süd-Ende von Alabama Straße,
INDIANAPOLIS, INDIANA.

Use Lawrence & Martin's
TOLU ROCK AND RYE.
For COUGHS, COLDS, SORE THROAT, BRONCHITIS, ASTHMA, PNEUMONIA, CONSUMPTION, Diseases of THROAT, CHEST and LUNGS.
BALSAM OF TOLU Has always been one of the most important weapons wielded by the MEDICAL FACULTY against the encroachments of COUGHS, COLDS, CONSUMPTION in its incipient and advanced stages, and all diseases of the THROAT, CHEST and LUNGS, but it has never been so advantageously compounded as in the TOLU, ROCK and RYE. Its soothing Balsamic properties afford a diffusive stimulant and tonic to build up the system after the cough has been relieved. Quart size bottles, Price $1.00.
CAUTION! Do not be deceived by dealers who try to palm off Rock and Rye in place of our TOLU, ROCK AND RYE, which is the ONLY MEDICATED article—the genuine has a Private Die Proprietary Stamp on each bottle, which permits it to be **Sold by Druggists, Grocers and Dealers Everywhere,**
☞ **WITHOUT SPECIAL TAX OR LICENSE.**
The TOLU, ROCK AND RYE CO., Proprietors, 41 River St., Chicago, Ill.

THEE!
Per Pfund.
Imperial at - 40cts.
Gun Powder at 40cts.
Japan at - 40cts.
Oolong black at 40cts.
Emil Mueller,
200 O. Washington Str.
(Ecke New Jersey Straße.)

Flanner & Hommown

Deutsche
Leichen-Bestatter
72 N. Illinois Str.
Telephone. — Kutschen. — Offen Tag und Nacht.

Seht! Seht!! Seht!!!
Die geräuschlose
OTTO GAS-MASCHINE!
ERRICSON'S neue Calorische Pump-Maschine!
☞ Gas-Oefen aller Arten auf Ausstellung und zum Verkauf zu Kostpreisen in der Office der
Indianapolis
Gaslight & Coke Co.,
49 Süd Pennsylvania Str.

H. E. Drew. W. G. Wasson
DREW & CO.,
Händle. in
Kohlen und Coke.
Haupt-Office:
14 N. Pennsylvania Straße.
Office und Yard:
No. 126 Indiana Avenue.
Indianapolis.

S. L. WARNER

Leichen-Bestatter.
62 bis 72 W. Maryland Str.
Metall- und Holz-Särge
und sonstige Leichenbestattungs-Artikel.
☞ Aufträge per Telephon werden prompt besorgt. Office offen Tag und Nacht.
☞ Kutschen werden zu den billigsten Preisen vermiethet.

Von
Bremen
nach
Indianapolis
$37.20.
Gebrüder Frenzel,
Ecke Washington Straße und Virginia Avenue. (Vance Block.)

Oster-Karten,
Oster-Waaren,
Fancy Oster-Eier,
Eier-Farbe.
Charles Mayer & Co.
29 & 31 N. Washington Str.

August A. Kuhn
Händler in
Kohlen und Coke
Office:
No. 13 Virginia Avenue.
Lager:
Ecke Ray und Madison Ave.
Indianapolis, Ind.